

Gewerbegebiet „Große Feld“

Die Ratsmehrheit hat entschieden! Das Projekt „Große Feld“ zur Umwandlung einer intakten Naturfläche am Stadtrand für Gewerbeansiedlungen ist erneut abgelehnt worden. Bis zuletzt wurde getrickst und getäuscht, um Stadtplanung über die Köpfe der Bürger hinweg durchzusetzen. An der Spitze die CDU, die einerseits Transparenz, bei der Entscheidung im Rat aber geheime Wahl forderte. Und gleichzeitig alle Gegner des Vorhabens ungeachtet ihrer stichhaltigen Argumente pauschal abkanzlete.

Unsere Haupt-Kritikpunkte: große Zweifel am Bedarf für eine solche Riesenfläche angesichts vieler Leerstände und schlechter wirtschaftlicher Rahmenbedingungen, Abschreckung ansiedlungswilliger Unternehmen durch ideologische Vorgaben, Erschließungskosten von bis zu 35 Mio. Euro, die weitgehend von den Bürgern zu tragen wären.

Unsere Position:
Gewerbeflächenbereitstellung mit Augenmaß auf der Basis aktueller Bedarfsanalysen, vorrangig durch Wiedernutzung brach gefallener Flächen.

Wir fordern: mehr öffentliche Beteiligung durch Bürgerentscheide! Der Stadtrat kann jederzeit beschließen, dass die Bürger bei wichtigen kommunalpolitischen Fragen direkt entscheiden dürfen. Diese Möglichkeit der direkten Demokratie stärkt Vertrauen, Transparenz und Bürgernähe. Entscheidungen von zentraler Bedeutung, die alle betreffen, sollten nicht hinter verschlossenen Türen, sondern gemeinsam mit den Menschen vor Ort getroffen werden.

~~Am~~ **14. September**
AfD
VELBERT
wählen.

Mehr Zukunft für Velbert

Herausgeber:

Alternative für Deutschland
Stadtverband Velbert-Wülfrath

info@afd-mettmann.de

Postfach 20 02 24
40811 Mettmann

Spendenkonto:

AfD Stadtverband Velbert-Wülfrath

Bank: Commerzbank Hilden

IBAN: DE41 3004 0000 0687 1115 00

BIC: COBADEFF305

Zweck: Spende Velbert,
Name + Anschrift

Unser 
Programm

**Weniger Schulden
mehr Zukunft**

für
VELBERT



Echte Politik für Velbert

Schlechte Bundes- und Landespolitik der Altparteien haben viele Städte an den Rand des Abgrunds gebracht. Auch unsere Stadt ist in ihrer Handlungsfähigkeit bedroht, wie die aktuelle Haushaltssperre beweist. Die Lebensqualität der Bürger vor Ort wird dadurch beeinträchtigt. Gute Kommunalpolitik kann dem zumindest in Teilen entgegenwirken. Dafür braucht es auch in Velbert eine starke AfD.

Velbert im Milliardenloch – Schluss mit Schönreden!

Velbert steht finanziell am Abgrund: Über 630 Mio. Euro Schulden im Kernhaushalt, insgesamt über 1 Mrd. mit Beteiligungen. Ein Schuldenberg, den kommende Generationen tragen müssen.

Doch statt gegenzusteuern, macht die Stadtspitze weiter wie bisher. Über 45 Mio. Euro Verluste bei städtischen Betrieben – früher ein Gewinnbereich. Gleichzeitig verfallen Schulen und Sporthallen. Und trotzdem: neue Kredite für Prestigeprojekte, Ideologie und Symbolpolitik.

Keine Sanierung. Keine Prioritäten. Keine Verantwortung. Wir sagen: Es reicht! Velbert braucht einen ehrlichen Kassensturz – jetzt. Offene Zahlen. Harte Entscheidungen. Politik mit gesundem Menschenverstand. Die AfD steht für solide Finanzen. Für echte Zukunftschancen. Für Velbert.



Mehr Sicherheit für Velbert – Jetzt gemeinsam handeln

Viele Menschen fühlen sich in Velbert nicht mehr so sicher wie früher. Das müssen wir ernst nehmen – es geht um Lebensqualität und ein gutes Miteinander.

Angsträume erkennen: Es gibt Orte, an denen sich Bürger unwohl oder bedroht fühlen. Diese müssen benannt, untersucht und beseitigt werden – gemeinsam mit den Menschen vor Ort.

Präsenz zeigen: Polizei und Ordnungsdienst sollen dort präsent sein, wo es nötig ist. Auch Videoüberwachung kann helfen – im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben.

Klare Strategie: Velbert braucht einen Masterplan für Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit – mit konkreten Zielen, festen Zeitplänen und messbarem Fortschritt.

Warum jetzt? Einzelmaßnahmen reichen nicht mehr. Wir müssen handeln, bevor Unsicherheit und Verwahrlosung weiter um sich greifen.

Unser Ziel: Eine Stadt, in der sich alle wohlfühlen – in jedem Stadtteil, zu jeder Zeit.

Echte Politik für die Bürger

Zuwanderung ohne Limit – Velbert befindet sich in einer Notlage

Deutschland droht an seiner naiven Willkommenskultur zu scheitern. Der Anspruch, jeden aufzunehmen, scheitert an begrenzten Ressourcen – bei Wohnraum, Bildung, Verwaltung und sozialem Frieden. Die Migrationswende bleibt aus, Velbert zahlt den Preis.

Die Aufnahmebereitschaft der Gesellschaft ist begrenzt – das wird ignoriert. Velbert ist am Limit. Die geplante Massenerkunft für 600 Asylbewerber war ein Offenbarungseid, nur öffentlicher Druck verhinderte sie. Doch 1.500 Zuweisungen stehen im Raum.



Diese Entwicklung ist politisch gewollt. Während Berlin weiter Migration fördert, explodieren vor Ort die Kosten – über 50 Mio. Euro jährlich. Doch die Verantwortlichen schweigen. Kritik wird diffamiert, Verantwortung abgeschoben.

Die AfD fordert: Offizielle Notlage für Velbert. Integration braucht Ehrlichkeit über Grenzen. Illegale Migration stoppen, Einwanderung steuern, Bürger entlasten.

Es ist Zeit für eine Politik, die Realität anerkennt – für Velbert und ganz Deutschland.